

Allgemeines
pharmazeutisches, chymisch-mineralogisches

W ö r t e r b u c h

o d e r

alphabetische Anleitung zum Gebrauche

Apotheker, Chymisten und Mineralogen,

entworfen von

Carl Wilhelm Fiedler.

Zweiter Band K—Zi.



Mannheim bei C. F. Schwan und C. E. Gölz.

1790.

~~1000~~

36tes Geschlecht. Rhinoceros.

Cornu solidum, cornicum naso insidens.

1te Gattung. *Rugosus*, das Nashorn. *R. ungulis tribus.*

Das Nashorn hat zwar mit dem Elephanten gleiches Vaterland und ähnliche Lebensart, ist aber von diesem in Rücksicht des Temperaments unendlich verschieden. Es ist phlegmatisch, fällt ungereizt nicht leicht Menschen an, weiß aber in der Wuth, zumal wenn's verwundet wird, fürchterlichen Gebrauch von seinem Horne zu machen. Sein Fell ist gefalten, rauh, runzelicht und unansehnlich. Das Horn ist nicht wie bei andern gehörnten Thieren am Knochen fest, sondern bloß mit der Haut verwachsen. Es ist perennirend, drei Fuß lang, von faserichter Struktur, an den Wurzeln behaart, und endiget sich in eine scharfe Spitze.

37tes Geschlecht. Hippopotemus.

Dentes primores superiores remoti, inferiores procumbentes, lanarii inferiores recurvati, oblique truncati.

1te Gattung. *Amphibius*, das Nilpferd, Wasserschwein. *H. pedibus tetradactylis.*

Ein äußerst ungestaltetes Geschöpf mit unförmlichem großen Kopf, ungeheuren Rachen, dicken Leibe, und kurzen Beinen. Das nördliche Afrika, und besonders Egypten, der Nil, sind der Aufenthalt. Es hat sein Lager im Schilf, schwimmt mit außerordentlicher Geschwindigkeit, nährt sich von Vegetabilien und Fischen, und thut den Reisfeldern großen Schaden.